

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecherin:

Richterin am Landgericht Susanne Becker

Tel.: 0355 6371-260

stellvertretender Pressesprecher:

Vorsitzender Richter am Landgericht Frank Merker

Tel.: 0355 6371-314

Pressemitteilung 12/2020

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.10.2020

1. große Strafkammer

a) 21 KLS 8/19

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Schwielochsee

Tatzeit: 19.09.2018

Der Angeklagte soll eine Cannabisplantage mit knapp 700 Cannabispflanzen geführt haben. Bei ihm sollen zudem über 1.800 Gramm Marihuana sowie Haschisch, jeweils verpackt in Tüten verschiedener Größen sowie vier funktionstüchtige Pfeffersprays festgestellt worden sein. Durch den Handel mit Betäubungsmitteln soll der Angeklagte einen Betrag in Höhe von 4.850,00 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

09.10.2020	10:00 Uhr
21.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
26.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
30.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 21 KLS 9/20

wegen gefährlicher Körperverletzung, Vergewaltigung u.a.

Tatort: Senftenberg
Tatzeit: Juni bis 15. Juli 2019

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, seine bisherige Lebensgefährtin körperlich misshandelt zu haben. Dabei soll er mehrfach mit Händen und Fäusten ins Gesicht der Geschädigten geschlagen und diese mit dem beschuhten Fuß gegen ihre Rippen, Oberschenkel und Beine getreten haben. Daneben soll er gegen ihren Willen sexuelle Handlungen an ihr vorgenommen und mit der Geschädigten den Beischlaf vollzogen haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 21 KLS 13/20

wegen Körperverletzung, Vergewaltigung u.a.
Tatort: Forst (Lausitz)
Tatzeit: 04.04.2018

Dem zum Tatzeitpunkt 54-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, gegen den Willen der Geschädigten sexuelle Handlungen an ihr vorgenommen zu haben. Dabei soll er die Geschädigte geschlagen und geschubst haben und mit ihr eine dem Beischlaf ähnliche sexuelle Handlung vorgenommen haben.

Hauptverhandlungstermine:

28.10.2020	10:00 Uhr
18.11.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
weitere Termine bis 18.12.2020	

d) 21 KLS 23/20

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln und Urkundenfälschung
Tatort: Möglenz
Tatzeit: von März 2019 bis 05.04.2020

Die beiden Angeklagten sollen auf dem gemieteten Grundstück einer gesondert Verfolgten eine Cannabisplantage mit über 1.000 Cannabispflanzen geführt haben. Im maßgeblichen Tatzeitraum sollen sie aus dieser Plantage ca. 36 Kilogramm Cannabis im Wert von insgesamt 8.000,00 € weiterverkauft haben. Auf der Plantage und an einem anderen Ort soll

getrocknetes Marihuana, jeweils verpackt in Tüten und Kisten, im Umfang von ca. 4.800 Gramm entdeckt worden sein. In unmittelbarer Nähe zu den Herstellungsräumen der Betäubungsmittel sollen die Angeklagten eine Machete gelagert haben. Am Tag der Festnahme soll sich einer der Angeklagten mit gefälschten Personaldokumenten ausgewiesen haben.

Durch den Handel mit Betäubungsmitteln sollen die Angeklagten einen Betrag in Höhe von 26.000,00 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

05.10.2020	10:00 Uhr
26.10.2020	13:00 Uhr (Fortsetzung)
11.11.2020	10.00 Uhr (Fortsetzung)
weitere Termine bis 25.11.2020	

2. große Strafkammer

22 Ks 2/20

wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Cottbus und Forst/Lausitz

Tatzeit: 09.10.2018 und 20.10.2018

Am 20.10.2018 soll der Angeklagte in Forst mit einer leeren Wodkaflasche mehrfach auf den Kopf einer Frau geschlagen haben. Als die Geschädigte zu Boden gegangen war, soll er weiter auf sie eingeschlagen und dazu angesetzt haben, sie zu töten. Hieran soll er durch die Gegenwehr der Geschädigten und das Einschreiten von Zeugen gehindert worden sein.

Das Landgericht Cottbus hat den Angeklagten im Mai 2019 wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren und drei Monaten verurteilt. Diese Entscheidung hat der Bundesgerichtshof auf die Revision der Nebenklägerin durch Urteil vom 22.07.2020 aufgehoben und die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Schwurgerichtskammer des Landgerichts zurückverwiesen. Der Bundesgerichtshof beanstandet, das Landgericht habe das Mordmerkmal der niederen Beweggründe nicht erörtert.

Hauptverhandlungstermine:

15.10.2020	10:00 Uhr
19.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

3. große Strafkammer**a) 23 KLS 26/18**

wegen Vergewaltigung

Tatort: Forst (Lausitz)

Tatzeit: 19.09.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, eine zum Tatzeitpunkt 24-jährige Frau mit Gewalt und unter Ausnutzung einer Lage, in der die Geschädigte der Einwirkung des Angeklagten schutzlos ausgeliefert war, genötigt zu haben, sexuelle Handlungen an sich zu dulden, wobei der Angeklagte mit der Geschädigten auch mehrfach den Beischlaf vollzogen haben soll.

Hauptverhandlungstermine:

08.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
09.11.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

b) 23 KLS 40/19

wegen Vergehen nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Tatort: Schönefeld und anderenorts

Tatzeit: 19.05.2016 bis 25.08.2016

Einem der beiden Angeklagten wird vorgeworfen, eine gesondert Verfolgte mit der Ausfuhr von ca. 600 Kilogramm Elfenbein von Deutschland nach Vietnam beauftragt zu haben. Das Elfenbein soll entsprechend des Auftrags des Angeklagten am Flughafen Berlin-Schönefeld als Kaminuhren deklariert zur Ausfuhr angemeldet worden sein. Es sollen weder artenschutzrechtliche Dokumente für das Elfenbein noch erforderliche Ausfuhrgenehmigungen vorgelegen haben. Der Angeklagte soll vorgehabt haben, das Elfenbein in Vietnam zu verarbeiten und zu veräußern. Er habe sich durch den Verkauf des Elfenbeins eine dauerhafte Erwerbsquelle schaffen wollen.

Der Angeklagte soll darüber hinaus in von ihm angemieteten Räumlichkeiten ca. 570 Kilogramm Elfenbein sowie Maschinen zur Verarbeitung von Elfenbein gelagert haben. Der weitere Angeklagte, zum Tatzeitpunkt Heranwachsender, soll gemeinsam mit dem Angeklagten Elfenbein verarbeitet haben, um einen Weitertransport und Verkauf des Elfenbeins zu ermöglichen.

Hauptverhandlungstermine:

29.10.2020	09:00 Uhr
30.10.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)
04.11.2020	09:00 Uhr (Fortsetzung)

05.11.2020	09.00 Uhr (Fortsetzung)
06.11.2020	09.00 Uhr (Fortsetzung)

c) 23 KLS 31/20

wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern, Vergewaltigung u. a.

Tatort: Neiße-Malxetal

Tatzeit: Februar 2017 bis 16.11.2017

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in insgesamt zehn Fällen mehrere Kinder, die ihm überwiegend als Erzieher anvertraut gewesen sein sollen, sexuell missbraucht zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
05.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
06.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
09.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

4. große Strafkammer

a) 24 KLS 1/20

wegen schweren räuberischen Diebstahls und Diebstahl mit Waffen

Tatort: Senftenberg

Tatzeit: 13.04.2018

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Auslagen eines Supermarktes mehrere Flaschen Schnaps entnommen und sie sodann in seiner Bekleidung und einem mitgeführten Rucksack versteckt zu haben, um sie ohne Bezahlung mitzunehmen. Nachdem er von zwei Verkäuferinnen gestellt worden sei, soll der Angeklagte ein in seiner Hosentasche griffbereites Klappmesser hervorgeholt und aufgeklappt haben. Als die beiden Verkäuferinnen das aufgeklappte Messer sahen, sollen sie zurückgewichen sein. Der Angeklagte soll sodann den Markt verlassen haben.

Hauptverhandlungstermine:

30.10.2020	09:30 Uhr
------------	-----------

18.11.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
------------	-------------------------

b) 24 KLS 4/20

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung
Tatort: Spremberg
Tatzeit: 06.05.2014

Dem Angeklagten und einem gesondert Verfolgten wird vorgeworfen, einen Mann in dessen Wohnung mit Fäusten und einem abgesägten Holzstiel geschlagen zu haben, wodurch der Geschädigte mindestens 10 mal getroffen wurde. Anschließend sollen sie Gegenstände des Geschädigten im Gesamtwert von etwa 1.000 Euro entwendet haben, unter anderem ein Notebook, ein Smartphone, eine Spielebox und eine EC-Karte.

Hauptverhandlungstermine:

19.10.2020	09:30 Uhr
21.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
27.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

c) 24 KLS 6/20

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes, schwerer räuberischer Erpressung, erpresserischen Menschenraubes, gefährlicher Körperverletzung u.a
Tatort: Falkenberg und andernorts
Tatzeit: 20.05.2016 bis 21.05.2016

Der Angeklagte soll sich mit drei weiteren gesondert Verfolgten gegen 22.30 Uhr zu den beiden Geschädigten auf einen Spielplatz begeben haben, um unter Drohungen und notfalls mit Gewalt Geld aufzutreiben. Einer der gesondert Verfolgten soll beim Eintreffen mit einem Holzknüppel auf die beiden Geschädigten eingeschlagen und Geld herausverlangt haben. Der Geschädigte soll durch die Schläge u.a. einen Nasenbeinbruch, die Geschädigte Kratzer an der Stirn und Schmerzen am Rücken erlitten haben. Der Geschädigte soll geflohen sein. Den von ihm bei der Flucht zurückgelassenen Rucksack soll der Angeklagte mitgenommen haben. Die Geschädigte soll unter Anwendung körperlicher Gewalt gezwungen worden sein, in ein Auto zu steigen. Der Angeklagte und die gesondert Verfolgten sollen sodann mit der Geschädigten gegen deren Willen losgefahren sein. Die Geschädigte soll gezwungen worden sein, dem anderen Geschädigten auf dem Handy zu schreiben, dass, wenn nicht Geld komme, sie von dem Angeklagten und den gesondert Verfolgten mitgenommen würde. Nach einiger Zeit soll die Geschädigte an einer Straße abgesetzt worden sein. Dabei soll die Geschädigte unter Androhung von Gewalt aufgefordert worden sein, ab diesem Zeitpunkt täglich 50,00 € an einen der gesondert Verfolgten zu zahlen.

Sodann sollen der Angeklagte und die gesondert Verfolgten zur Wohnung des Geschädigten gefahren sein und die Haus- und Wohnungstür eingetreten sowie die Wohnung nach Bargeld und Wertsachen durchwühlt haben. Sie sollen aus dem Wohnzimmerschrank 165,00 € Bargeld entwendet haben.

Hauptverhandlungstermine:

05.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
26.10.2020	13:00 Uhr (Fortsetzung)

d) 24 KLS 7/20

wegen Wohnungseinbruchdiebstahls und Computerbetrug

Tatort: Senftenberg und andernorts

Tatzeit: zwischen dem 09.02.2016 und 25.10.2016

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in sechs Fällen in Wohnhäuser eingedrungen zu sein und dort Wertsachen, beispielsweise Schmuck und Bargeld, entwendet zu haben. In zwei Fällen soll er mit den dabei entwendeten EC-Karten an Geldautomaten verschiedener Sparkassenfilialen Geld abgehoben haben. Darüber hinaus soll er in zwei weitere Gebäude eingedrungen sein und dabei technische Geräte (Beamer, Lautsprecher, PC-Tower) bzw. alkoholische Getränke entwendet haben. Durch die ihm zur Last gelegten Taten soll der Angeklagte einen Betrag in Höhe von fast 100.000,00 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

01.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
15.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
22.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

e) 24 KLS 16/20

wegen gemeinschaftlichen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 17.02.2012

Die fünf Angeklagten, zwei Frauen und drei Männer, sollen sich unter einem Vorwand Zutritt zur Wohnung des Geschädigten verschafft und dort die Herausgabe eines Hundes gefordert haben. Als der Geschädigte dies verweigerte, sollen zwei der Angeklagten ihn mit der Faust und auch mit einem Teleskopschlagstock geschlagen und erheblich verletzt haben. Während der Misshandlungen sollen die Angeklagten aus der Wohnung des Opfers den Hund und mehrere Haushaltsgegenstände entwendet haben.

Hauptverhandlungstermine:

06.10.2020	09:30 Uhr
12.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
26.10.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)
16.11.2020	09:30 Uhr (Fortsetzung)

f) 24 KLS 27/20

wegen schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Guben

Tatzeit: 24.07.2019

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Tattag auf den gestürzten und regungslos vor dem Hauseingang liegenden Geschädigten eingetreten zu haben, einmal gegen den Kopf und zweimal gegen den Bauch. Anschließend soll er den Geschädigten nach werthaltigen Gegenständen durchsucht und sechs Bierdosen, eine Uhr und ein Feuerzeug an sich genommen haben. Der Geschädigte soll durch den Sturz oder/und die Tritte lebensbedrohliche Verletzungen erlitten haben, u.a. einen Hirninfarkt im linken Schläfenbereich. Als Folge der Verletzungen soll der Geschädigte unter einer schweren Bewusstseinsstörung leiden, bei der er zu keinerlei Kontaktaufnahme zu seiner Umgebung fähig sei.

Hauptverhandlungstermine:

13.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)
16.10.2020	10:00 Uhr (Fortsetzung)

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Susanne Becker
Pressesprecherin